

**Beschluss des Landesschiedsgerichtes von Sachsen-Anhalt der Piratenpartei
Deutschland vom 30.10.2013, Aktenzeichen LSG-LSA 2013-10-23-a zum Antrag
Aufhebung des Vorstandsbeschluss Sperrung eines Mitgliedes von Mailinglisten des
Landesverbandes LSA**

Antragssteller, Pirat X

gegen

Landesvorstand LSA, Pflugstr. 9a, 10115 Berlin

Es wird beantragt den "Vorstandsbeschluss auf Sperrung des Antragsstellers von den
Mailinglisten des Landesverbandes LSA" aufzuheben.

Der Antrag zur Aufhebung des Vorstandbeschlusses wird abgewiesen.

Begründung:

Der Vorstandsbeschluss vom XX.XX.2013 schränkt die Schreibrechte des Antragsstellers, jedoch nicht die Leserechte auf den Mailinglisten des Landesverbandes ein. Die Feststellung der Einschränkung "des Grundrechtes auf Information", wie vom Antragssteller beschrieben, teilt das LSG-LSA nicht, da die Leserechte weiter bestehen. Die Einschränkung der Schreibrechte fällt unter das Haus- und Moderationsrecht des Landesvorstandes, wie das Urteil des Bundesschiedsgerichts vom 2013-05-16 (1) bestätigt. Ein Recht zur Veröffentlichung eigener Informationen auf den Mailinglisten lässt sich weder aus den Mitgliedsrechten (§4(1) BuSatzung) noch aus der Parteizugehörigkeit oder dem Parteienrecht ableiten.

(1): https://wiki.piratenpartei.de/Datei:BSG_2013-05-16.pdf

Rechtsmittelbelehrung Gegen dem Beschluss steht dem Antragssteller die Berufung als Rechtsmittel zur Verfügung (§13, BuSchGO). Die Berufung ist binnen von 14 Tagen beim Bundesschiedsgericht Piratenpartei Deutschland, Bundesschiedsgericht, Pflugstraße 9a, 10115 Berlin, E-Mail: schiedsgericht@piratenpartei.de einzureichen (s. §13 BuSchGO).

gezeichnet

Das Schiedsgericht des Landesverbandes Sachsen-Anhalt der Piratenpartei Deutschland
Sven Krüger, Dominik Wondrousch, Michel Vorsprach